

Zweckverband Schienenpersonennahverkehr
Rheinland-Pfalz Süd
Bahnhofstraße 1
67655 Kaiserslautern

28. Verbandsversammlung am 19. September 2006 öffentliche Sitzung

TOP 3 Stellungnahme zum Prüfungsbericht des Landesrechnungshofes

Der Rechnungshof Rheinland-Pfalz hat im vergangenen Jahr die Finanzzuweisungen an den Zweckverband Schienenpersonennahverkehr Rheinland-Pfalz Süd geprüft. Die Prüfung umfasste die Jahre 1997 bis 2004.

Die vom Rechnungshof getroffenen Feststellungen können der beigefügten Prüfungsmitteilung vom 30.05.2006 entnommen werden. Darüber hinaus ist die Stellungnahme des Zweckverbandes vom 14.07.2006 als Anlage beigefügt.

Beschlussvorschlag

Die Zweckbandsversammlung nimmt die Prüfungsmitteilung des Rechnungshofes und die Stellungnahme des Zweckverbandes zur Kenntnis.

TOP 4 Auswirkungen der Kürzung der Regionalisierungsmittel

Mit der Änderung des Regionalisierungsgesetzes fehlen dem Land Rheinland-Pfalz in den Jahren 2007 – 2010 Regionalisierungsmittel in Höhe von insgesamt 147,3 Mio. Euro. Die Zweckverbände SPNV Nord und Süd wurden daher in einem Gespräch mit Minister Hering gebeten zu prüfen, in welchem Umfang Einsparungen in ihren Haushalten realisierbar sind. Hierzu hat Minister Hering als Einsparziel ein Volumen von 35 Mio. Euro für den Zeitraum 2007 – 2010 benannt, wobei im Jahr 2010 und in den Folgejahren eine Reduzierung des Mittelbedarfs um 12 Mio. Euro pro Jahr erreicht werden soll.

Die Einsparungen sollten nach Vorschlag des Ministers, aufgeteilt auf die beiden Zweckverbände, zu 60 % vom ZSPNV Süd und zu 40 % vom SPNV Nord erbracht werden. D. h. im ZSPNV Süd wären im Zeitraum 2007 – 2010 insgesamt 21 Mio. Euro einzusparen mit dem Ziel, im Jahr 2010 eine Reduzierung

des Mittelbedarfes um 7,2 Mio. Euro zu erreichen, die in den Folgejahren bis 2014 fortgeführt werden müsste.

Um diese Einsparungen zu erzielen, wird derzeit geprüft

1. in welcher Höhe und zu welchen Bedingungen der Vertragspartner DB Regio AG einen finanziellen Beitrag dazu leisten kann und
2. in welcher Höhe und mit welchen Maßnahmen Einsparungen in den Haushalten der Zweckverbände möglich sind.

Bezüglich der Einsparungen in den Haushalten der Zweckverbände ist festzustellen, dass rund 98 % der Haushaltsmittel des ZSPNV Süd in die Bestellung von SPNV-Leistungen fließen und daher Einsparungen im o. g. Umfang immer zu einer Abbestellung von SPNV-Leistungen führen.

Das Ziel aller Beteiligten ist es jedoch auch, den Rheinland-Pfalz-Takt in seiner Grundstruktur sowie in der Flächenwirkung zu erhalten. Nach einer ersten Analyse musste allerdings festgestellt werden, dass das vom Land vorgegebene Einsparziel unter Beachtung der v. g. Prämisse womöglich nicht erreicht werden kann.

Daher hat Herr Minister Hering im zuletzt geführten Gespräch mit den Zweckverbänden zwar am o. g. Einsparziel festgehalten, jedoch gebeten zu prüfen, ob zumindest Einsparungen durch Abbestellung von SPNV-Leistungen in einem Volumen von 8 Mio. Euro pro Jahr realisierbar sind, wovon 4,8 Mio. Euro vom ZSPNV Süd zu erbringen wären. Zur Schließung der Deckungslücke wird im ZSPNV Süd eine Finanzierung über Kassenkredite erwogen, die durch erzielte Ausschreibungsverbesserungen gegenfinanziert werden sollen.

Da derzeit zu den Auswirkungen der Kürzung der Regionalisierungsmittel die Gespräche und Verhandlungen mit dem Land und der DB Regio AG geführt werden, kann erst in der Sitzung selbst über den aktuellen Stand berichtet werden.